

# Vom irischen Botschafter bis zum parlierenden »Weckenmann«

Kommunales | Trotz der Pandemie gibt es in der Gemeinde Villingendorf Projekte, Veranstaltungen und Gesprächsstoff

■ Von Andreas Pfannes

Villingendorf. Trotz des zweiten Jahres unter Pandemie-Bedingungen sind in der Gemeinde Villingendorf etliche Aktivitäten zu verzeichnen, die Bürgermeister Marcus Türk am Ende der Dezember-Gemeinderatssitzung aufzählt und mit einer kleinen Bilderschau untermalt.

Natürlich nimmt der Bau der Mehrzweckhalle eine tragende Rolle dabei ein. Lief bisher nahezu alles nach Plan, gibt es am Ende doch die eine oder andere kleine Verzögerung bei den Baufirmen. Dies hat zur Folge, dass

der sehnlichst erhoffte Umzug erst Anfang Februar möglich sein wird. Die Mensa wiederum will auf jeden Fall zum Schulbeginn betriebsbereit dastehen.

Marcus Türk erwähnt als zweites größeres 2021er-Projekt den zweiten Bauabschnitt Seniorenwohnanlage mit 15 Plätzen bei der Tagespflege. Derzeit sei etwa die Hälfte belegt. Er weist außerdem auf den Fahrdienst hin.

In der Aufzählung des Schultes folgen die Schulsozialarbeit, die Bushaltestelle in der Oberndorfer Straße und das restaurierte Grabmal von Professor Belser.

Dann erwähnt er die Erschließung neuer Bauplätze: drei im »Eicheltäle« und vier in »Hintere Wiesen«. Das Sportheim ist nun mit einem Defibrillator ausgestattet; demnächst kommt ein zweiter zur Landbäckerei Geiger. Jüngstes »Kind« in der Gemeinde ist das Spielehaus auf dem Pausenhofgelände der Grund- und Werkrealschule, das bis zum Jahresende - zuschusstechnisch - vollendet werden muss.

Der Reigen der Veranstaltungen ist - wen wundert es - ein kleinerer. Doch dafür ein zum Teil spezieller. Es begann mit einer Büttensprache aus

dem Büro des Bürgermeisters. Ein bisher so nicht geläufiger Brauch an der Fasnet. Die Übergabe der UVC-Luftentkeimer an Schule und Kindergarten (Türk: »Die ersten landesweit«) werden hervorgehoben.

Bücherübergabe an der Grundschule, die Hilfe der Sozialgemeinschaft beim Organisieren der Impftermine für Senioren, das Testzentrum in der Halle und ebenso beim Friseursalon Angelo sowie das Gespräch mit den Gastronomen des Ortes werden nicht vergessen. Und hier besonders der Hinweis des Schultes', dass Sportheim,

»Krone« und »Säule 5« weiter für ihre Gäste da seien und derzeit und fortan Essensbestellungen entgegennehmen.

Einen Sonderplatz nimmt die örtliche Schule ein, besonders beeindruckt der deutsche Lehrpreis (»Eine sehr hohe Auszeichnung«) und der Besuch des irischen Botschafters. Nicht minder außergewöhnlich verlief das Jugendforum, an dem sich genau 100 Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Das Siegermodell, der Fitness- und Generationenpark, soll ja umgesetzt werden.

Optisch ansprechend gewertet werden das »Fahnen-

meer« während der Fußball-Europameisterschaft und derzeit die Adventsbeleuchtung in der Ortsdurchfahrt. Nicht minder lässt sich der neu gestaltete Kirchplatz beschreiben, der eingeweiht wurde.

Gedenktage, zwei Kuchen für Seniorenbeziehungsweise-Weckenmann-Aktionen des Schultes' an Christi Himmelfahrt und im Advent, eine Blutspenderehrung, das Sommerferienprogramm, das Vereine angeboten haben, aber auch Landtags- und Bundestagswahl, ebenso eine Klausurtagung des Gemeinderats, runden ein beinahe pickepackevolles Jahr ab.